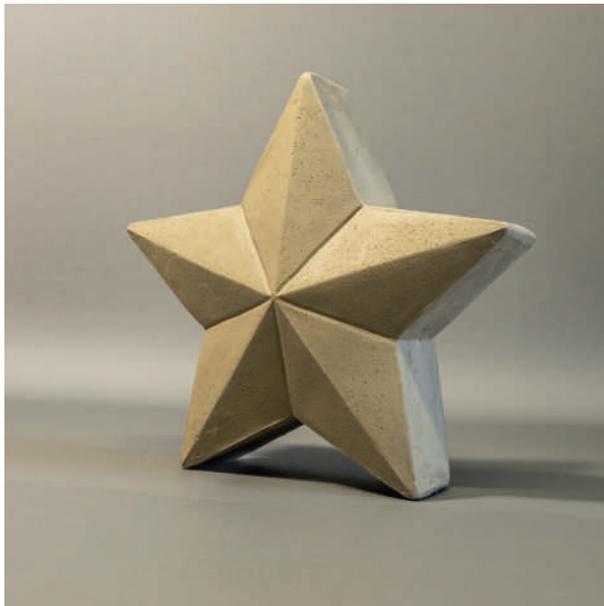


STERN MIT RAND



Gedacht ist diese Form für einen Stern mit einem ca. 4 cm breiten Rand. Er lässt sich damit kippsicher aufstellen. Auch sehr dekorativ ist er, wenn Sie ihn auf eine Stange "aufspießen", und mit einer eingearbeiteten Schlinge aus Kanthaldraht können Sie ihn auch aufhängen. Weihnachten ist er natürlich besonders wirkungsvoll, aber Sterne gibt es immer, also kann er durchaus das ganze Jahr über stehen oder hängen bleiben. Sie können ihn auch mit Löchern versehen und beleuchten. Oder zu einer Dose umfunktionieren. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Möchten Sie keinen Rand an Ihrem Stern haben, entformen Sie ihn bereits nach dem vierten Arbeitsschritt. Eine zweite, identische Hälfte ist auch schnell gemacht, und Sie können die beiden Hälften zu einem Stern mit einer spitzen Kante zusammensetzen.



1 Übertragen Sie die Schablone mit einem wasserfesten Filzstift auf eine Folie, legen diese auf eine Tonplatte von 4 – 6 mm und drücken die Linien sanft mit einem Kugelschreiber auf den Ton.



2 Nun schneiden Sie mit einem Töpfermesser den Stern aus.



3 Der ausgeschnittene Stern ist bewusst etwas kleiner als die Form. Legen Sie ihn in die Mitte und streichen Sie den Ton seitlich bis an die Formränder aus.



4 Nun drücken Sie den Ton überall gleichmäßig und fest an.



5 Für die Seitenwände nehmen Sie Tonstreifen in 8 mm Dicke, die Sie passend auf den Stern auflegen. Unten verstreichen Sie den Ton nach innen.



6 Füllen Sie die entstandene Rille mit einem Tonröllchen aus und verstreichen Sie den Ton gleichmäßig.



7 Nun können Sie mit einem Messer, das Sie glatt über die Gipskante führen, den Rand sauber abschneiden.



8 Lassen Sie den Ton etwas antrocknen (evtl. vorsichtig föhnen), dann entformen Sie den Stern mit einem frischen Tonklumpen, den Sie aufdrücken und hochziehen.



9 Legen Sie die entformte erste Hälfte auf ein Brett, und dann fertigen Sie die zweite Hälfte.



10 Beide Sternhälften müssen nun trocknen, bis sie den lederharten Zustand erreicht haben.



11 Eine lederharte Hälfte legen Sie wieder in die Form und ...



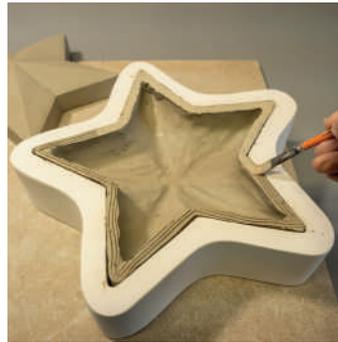
12 ... drücken den Ton noch einmal überall gut an die Formwände an.



13 Dann kratzen Sie den Rand mit dem Kratzer (siehe Buch Seite 12) auf und nehmen die Sternhälfte wieder aus der Form heraus.



14 Auch die zweite Hälfte legen Sie wieder in die Form und drücken den Ton noch einmal sorgfältig fest.



15 Sie kratzen wieder den Rand auf und "schlickern" ihn ein (siehe Buch Seite 11).



16 Setzen und drücken Sie nun beide Hälften passgenau aufeinander.



17 Die Hälften kleben durch den Schlicker aneinander und lassen sich gut entformen.



18 "Vernähen" Sie die Naht (siehe Buch Seite 13) und versäubern Sie die Ränder mit frischem Ton.



19 Damit die Luft entweichen kann und evtl. zum Aufspießen stechen Sie mit dem Lochschneider unten ein Loch aus.



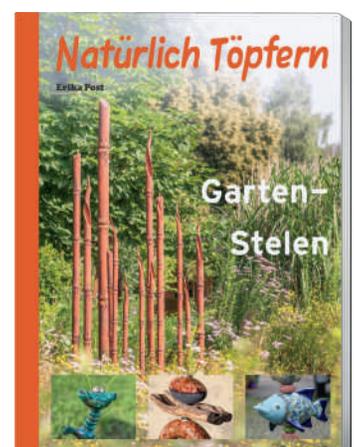
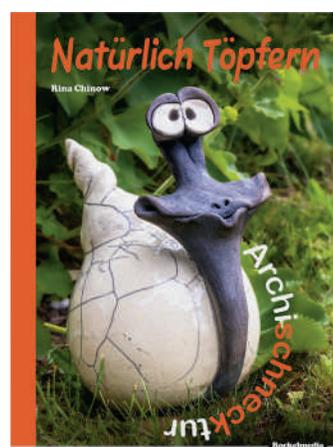
20 Der Rohbau ist fertig! Wenn der Ton fast trocken ist, können Sie noch weitere Feinarbeiten ausführen.

Hier erhalten Sie die Form exklusiv:

Deutschland: Fa. Zinser (www.keramikbedarf-zinser.de)

Österreich: Fa. Lehrer (www.keramik.at)

In meinem Shop und bei führenden Händlern finden Sie 7 spannende Töpferbücher:



Rockelmedia Verlag
Erika Post
Lerchenweg 1
24975 Husby

www.rockelmedia.de
info@rockelmedia.de